

## AK-Kunstpreis-Trägerinnen 2003:

### Veronika Müller und Gabriele Heidecker



Für die gemeinsame Diplomarbeit "Access in process - für die gleichberechtigte Teilhabe am öffentlichen Raum" wurde der AK-Kunstpreis 2003 vergeben. Die jahrelange Auseinandersetzung mit den sozialen Aspekten von Architektur und Gesellschaft wurde in der Arbeit umgesetzt.

In einer unglaublich vielfältigen Weise wurden Barrieren und Fehlleistungen in der Stadtplanung schichtweise analysiert und Lösungen erarbeitet.

Als Ergebnis der Recherche zu dieser Diplomarbeit entstand ein politischer Forderungskatalog und Beispiele von Maßnahmen, die zur Verbesserung der Mobilität, der Orientierung sowie der Kommunikation im öffentlichen Raum dienen.

Die Arbeiterkammer möchte mit der Vergabe dieses Preises ein Zeichen setzen und die Entwicklung von bevölkerungsnahen Planungskonzepten für die Stadt-raumgestaltung und die Behebung der ausgewiesenen Mängel unterstützen. Diese beispielhafte Analyse eines kleinen Stadtteiles kann und soll zukünftig für gesamte Stadtgebiete gemeinsam mit Experten angewandt werden.

#### **Veronika Müller**

geboren 1972 in Wien, zwei Töchter. Nach dem HTL-Kolleg für Bautechnik, Restaurierung und Ortsbildpflege in Krems Tätigkeit als Bautechnikerin bei Architekten in Linz und Wien. Neben dem Architekturstudium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz war sie Studienassistentin an der MK Architektur. Sie war bereits dreimal mit einem Projekt am Festival der Regionen vertreten.

Seit 2002 betreibt sie den "room<sup>2</sup>move - Werkstätte räumlichen Denkens". Ihr Talent und Engagement erstreckt sich von künstlerischer (Ausstellungen) über architektonische (Hofgestaltung Rieder Messe, Goyerumgestaltung alter Posthof ...) Tätigkeit, von kuratorischer über theoretische (Vortragstätigkeit) Arbeit. Sie ist Preisträgerin des Josef-Frank-Stipendiums der ÖGFA.

#### **Gabriele Heidecker**

geboren 1961 in Linz, drei Töchter. Nach der Ausbildung und Berufspraxis als Vermessungstechnikerin Absolvierung der Studienberechtigungsprüfung. Neben ihrem Architekturstudium an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, war Gabriele Heidecker Studienassistentin. Außerdem ist sie stv. Obfrau des Vereins FIFTITU%, Mitbegründerin der Architekturreisegruppe "4fff" der Vernetzungsstelle für Frauen in Kunst und Kultur.